



Hausaufgabenkonzept der KGS Kommern

(Stand 2020)

1. Grundsätze und Ziele von Hausaufgaben
2. Konkreter Umgang mit den Hausaufgaben
3. Hausaufgabenbetreuung in der OGS
4. Hausaufgaben-Checkliste für Eltern (s. Einschulungsmappe/Postmappe zu Beginn des Schuljahres)
5. Rechtsgrundlagen

Das Hausaufgabenkonzept der KGS Kommern und der Offenen Ganztagschule (OGS) orientiert sich an den rechtlichen Rahmenbedingungen (*vgl. 5. Rechtsgrundlagen*), nimmt entscheidende Grundsätze in den Fokus und vermittelt über den konkreten Umgang mit den Hausaufgaben Tipps für Eltern.

1. Grundsätze und Ziele von Hausaufgaben

Hausaufgaben **ergänzen und festigen** die schulische Arbeit und unterstützen den individuellen Lernprozess des einzelnen Kindes, indem das im Unterrichtsgeschehen inhaltlich behandelte Thema erneut in den Hausaufgaben aufgegriffen oder auch vertieft wird. Somit wird dem Kind die Möglichkeit gegeben, das Erlernte im Langzeitgedächtnis abzusichern.

Hausaufgaben dienen als **Vorbereitung neuer Lernaufgaben** (z. B. Materialien sammeln, außerschulische Informationen beschaffen, Texte lesen/sich informieren) und öffnen auch freiwillige Aktivitäten und individuelle Themenzugriffe zur Bereicherung von Unterrichtsthemen.

Hausaufgaben trainieren das **selbständige und eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten**.

Hausaufgaben ermöglichen einen **Einblick und Teilhabe der Eltern** am schulischen Leben ihrer Kinder (Was lernt das Kind? Wie lernt mein Kind? Welche Fortschritte macht es? Wo benötigt es noch Unterstützung?).

2. Konkreter Umgang mit den Hausaufgaben¹

Differenzierte Hausaufgaben

Hausaufgaben berücksichtigen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang individuell die Voraussetzungen der Kinder (Leistungsfähigkeit, Arbeitstempo, Belastbarkeit und Neigungen), d.h. Hausaufgaben sind im Sinne einer zeitlich vorgegebenen Lernzeit zu verstehen und können differenziert aufgegeben werden. Nicht jede Hausaufgabe für jedes Kind ist immer gleich. Die Lehrkraft kann im Einzelnen unterschiedliche Absprachen mit den Kindern treffen, was Art und Menge der Hausaufgaben betrifft.

Zeitlicher Umfang und Dauer von Hausaufgaben

Die Hausaufgaben werden so bemessen, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

für die Klassen 1 und 2	in 30 Minuten
für die Klassen 3 und 4	in 45 Minuten

Grundsätzlich gibt es keine Hausaufgaben:

- vor Ferien²
- vor gesetzlichen Feiertagen
- an Wochenenden (Eine Ausnahme sind Hausaufgaben, die wiederholt vergessen wurden. Diese sollen am Wochenende nachgearbeitet werden.)

Überprüfung und Anerkennung von Hausaufgaben³

Die Hausaufgaben werden regelmäßig von den Lehrkräften überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung. Das Erledigen der Hausaufgaben fließt in die Beurteilung des Arbeitsverhaltens ein.

Zusätzliche Übungs- und Förderaufgaben

Individuell abgesprochene Aufgaben sind in Ausnahmefällen auf freiwilliger Basis auch am Wochenende und in den Ferien möglich. Aufgaben dieser Art stellen jedoch keine Hausaufgaben im eigentlichen Sinne dar, sondern sollen dazu dienen, versäumten Unterrichtsstoff nachzuarbeiten, um so die weitere Mitarbeit sicherzustellen.

¹ vgl. <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Fragen-und-Antworten/Unterricht/Hausaufgaben/>

² „Ferien dienen der Erholung der Schülerinnen und Schüler. Hausaufgaben während der Schulferien sind daher nur in Ausnahmefällen und auf freiwilliger Basis möglich, zum Beispiel wenn im Schuljahr bei einer Schülerin oder einem Schüler große Fehlzeiten aus Krankheitsgründen vorliegen und die Aufgaben dazu dienen sollen, versäumten Unterrichtsstoff nachzuarbeiten, um so die weitere Mitarbeit sicherzustellen. Ansonsten sind Hausaufgaben während der Ferien unzulässig“ (s. <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Fragen-und-Antworten/Unterricht/Hausaufgaben/>)

³ vgl. <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Fragen-und-Antworten/Unterricht/Hausaufgaben/>

Hausaufgabenbetreuung in der OGS der KGS Kommern (Erprobungsphase bis September 2021)



Ziele, Werte, Grundsätzliches:

- Kontinuität bezüglich Raum und Zeit
- Persönlicher Bezug der Kinder zu ihrer Hausaufgabenkraft
- Vernetzung Schule/OGS/Eltern

Hausaufgaben werden in der OGS von Montag bis Donnerstag jeweils in der Zeit von 14:10 Uhr bis 15:10 Uhr von den Hausaufgabenkräften betreut.

Aufgaben des Kindes:

- Hausaufgaben notieren
- Alle für die Hausaufgaben benötigten Dinge im Ranzen mitnehmen
- In der vorgegebenen Zeit möglichst konzentriert arbeiten
- Selbst für eine ruhige Arbeitsatmosphäre sorgen

Aufgaben der Lehrkraft:

- Hausaufgaben vorbereiten, damit sie der Übung und Vertiefung dienen
- Kontrollieren, in wie weit die Kinder die Hausaufgaben verstanden und geleistet haben
- Ggf. Rückmeldung an Eltern, Gruppenleiter/innen und Hausaufgabenkraft geben

Aufgaben der Hausaufgabenkraft:

- Beaufsichtigung der Gruppe (ca. 10 – 20 Kinder)
- Ruhige Arbeitsatmosphäre schaffen
- Ratschläge bei Fragen und Verständnisschwierigkeiten geben, aber keine Nachhilfe leisten
- Überprüfung der Hausaufgaben auf Vollständigkeit, **wenn es zeitlich möglich ist**, jedoch keine Garantie darauf
- Ggf. Notieren von Informationen im Mitteilungsheft/ in der Postmappe oder auf dem Arbeitsblatt für Lehrkräfte und Eltern
- Stille Leseübungen ermöglichen
- Das Ampelsystem darf bei Bedarf eingesetzt werden.

Aufgaben der Eltern:

- Interesse an schulischen Belangen des Kindes zeigen (Siehe auch Notizen im Mitteilungsheft/in der Postmappe oder auf dem Arbeitsblatt)
- Durchführung von z.B. Leseübungen, 1x1-Aufgaben, Auswendiglernen etc.
- Würdigung der Leistung ihrer Kinder
- Überprüfung des Arbeitsmaterials auf Vollständigkeit
- Endverantwortung für die Hausaufgaben

Wichtig:

Damit die Lehrkräfte gezielt auf Schwierigkeiten der Kinder eingehen können, ist es manchmal unumgänglich, dass Hausaufgaben fehlerhaft bzw. unvollständig bleiben.

Dieses wird auch unter den Hausaufgaben entsprechend vermerkt.

Deswegen unsere Bitte an Sie, liebe Eltern:

Nicht die Hausaufgaben „schönen“ und abends nach der OGS „perfekt“ verbessern!

Konsequenzen bei Störungen:

- Ermahnen
- Bei wiederholtem auffälligem Stören erledigt das jeweilige Kind seine Hausaufgaben zum Wohl der Gesamtgruppe in einem separaten Raum oder zu Hause.

Jörg Lindner, Pädagogische Leitung

Maria Cloot-Schmich, Rektorin

4. Hausaufgaben-Checkliste für Eltern

Der Umgang mit den Hausaufgaben erfordert das Engagement aller Beteiligten, damit die Kinder möglichst viel davon profitieren und sich mit ihren Aufgaben auch ernst genommen fühlen. Manche Kinder erledigen ihre Hausaufgaben problemlos, andere schieben sie vor sich her oder lenken sich ab. Unsere Hausaufgaben-Checkliste für Eltern hilft, die Hausaufgaben gut vorzubereiten und erfolgreich zu meistern. Sie ist fester Bestandteil der Einschulungsmappe, die alle Erstklässler zum Schulanfang erhalten.

Hausaufgaben-Checkliste für Eltern

Wir schauen täglich in das Mitteilungsheft und in die Postmappe unseres Kindes.

Wir sorgen dafür, dass unser Kind über vollständiges Arbeitsmaterial verfügt, damit es in der Schule erfolgreich arbeiten kann.

Wir ermöglichen unserem Kind eine Hausaufgabenzeit in einer angenehmen Lernatmosphäre zu einem Zeitpunkt, der für unser Kind ideal ist, damit es konzentriert arbeiten kann.
--

Wir sorgen dafür, dass unser Kind an einem aufgeräumten Arbeitsplatz ohne Störungen durch Geschwister, Fernsehen, Radio usw. arbeiten kann.

Wir stehen unserem Kind bei Fragen zur Seite und unterstützen

es darin, dass es lernt, selbstständig zu arbeiten. Wir geben keine Lösungen vor.

Wenn die Konzentration unseres Kindes nachlässt, ermöglichen wir ihm eine Pause.

Wir ermutigen unser Kind und loben, wenn es angebracht ist.

Bei Verständnisschwierigkeiten, Zeitproblemen oder Fragen geben wir der Lehrerin/dem Lehrer Rückmeldung im Mitteilungsheft.

Wir „schönen“ die Aufgaben unseres Kindes nicht, damit die Lehrerin/der Lehrer gezielt auf Schwierigkeiten eingehen kann.

Wir nehmen die Endverantwortung für die Hausaufgaben unseres Kindes wahr.

5. Rechtsgrundlagen

Aus dem Runderlass vom 05.05.2015:

„Grundsätze

Hausaufgaben sollen die individuelle Förderung unterstützen. Sie können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Sie müssen aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm führen, in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig ohne fremde Hilfe in den in Nummer 4.4 genannten Zeiten erledigt werden können. Sie dürfen nicht dazu dienen, Fachunterricht zu verlängern, zu ersetzen oder zu kompensieren oder Schülerinnen oder Schüler zu disziplinieren.

Die Lehrkräfte berücksichtigen beim individuellen Hausaufgabenumfang, ob die Schülerinnen und Schüler insbesondere durch Referate, Vorbereitungen auf Klassenarbeiten und Prüfungen und andere Aufgaben zusätzlich gefordert sind.

...

4.3 Hausaufgaben an Schulen ohne gebundenen Ganzttag

Schulen stellen sicher, dass Schülerinnen und Schüler an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht, an Wochenenden sowie an Feiertagen keine Hausaufgaben machen müssen.

4.4 Zeitlicher Umfang von Hausaufgaben

Hausaufgaben sind so zu bemessen, dass sie, bezogen auf den einzelnen Tag, in folgenden Arbeitszeiten erledigt werden können:

In der Primarstufe

für die Klassen 1 und 2 in 30 Minuten

für die Klassen 3 und 4 in 45 Minuten

4.5 Überprüfung, Benotung und Anerkennung von Hausaufgaben

Hausaufgaben werden regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung.“

